

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 11.06.2026

Öffentlicher Teil

TOP 6. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Frau Buchholz fragt, ob auf der Wehringhauser Straße im Bereich des Bodelschwinghplatzes die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h verringert werden kann, da dort sehr viele Personen mit Kindern leben, für die der schnelle Verkehr eine Gefährdung darstellt. Sie fragt weiter, ob der Verwaltung die Vermutung bekannt ist, dass es sich bei der Gaststätte Lange Straße/Mauerstraße um eine sogenannte „Rockerkneipe“ handelt und sie bittet die Verwaltung dort zu kontrollieren.

Die Anfragen werden schriftlich beantwortet.

Frau Barthl erkundigt sich erneut danach, ob die Grünphase für Fußgänger am Graf-von-Galen-Ring verlängert werden kann.

Herr Bleicker klärt auf, dass sich laut Aussage der Verwaltung die Situation vor Ort nicht geändert hat. Ein erneuter Prüfauftrag würde zum gleichen Ergebnis führen, wie die vorherige Anfrage.

Frau Barthl fragt, ob der Grünbewuchs bei der Ausfahrt des Raiffeisenmarktes (Donnerkuhler Weg 59) auf die Haßleyer Straße zurückgeschnitten werden kann, damit Fahrradfahrende besser und früher erkannt werden können.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Frau Sieling fragt, ob der Bereich im Kreisel an der Badstraße, der für Fußgänger in Richtung Rathaus gesperrt ist, besser gesichert werden kann, da diese Ecke trotz Verbotes von zahlreichen Fußgängern passiert wird. Im weiteren Verlauf gibt es erst wieder auf Höhe der Bushaltestellen einen Bürgersteig.

Herr Dr. Diepes sieht das Problem. Allerdings wurde die Situation für Fußgänger bereits maximal unattraktiv gestaltet. Bautechnisch ist das Möglichste bereits erfolgt. Anregungen werden jedoch gerne aufgegriffen und es wird weiter überlegt, wie die Situation verbessert werden kann.

Frau Sieling fragt weiterhin ob die vor dem Hochwasser 2021 in der Ennepe hinter dem ehemaligen Varta Gelände im Fluss verorteten großen Steine, die zahlreichen Vögeln eine Aufenthaltsmöglichkeit im Fluss gaben, wieder neu dort in den Fluss eingebracht werden können.

Frau Freund möchte wissen, ob die Warenauslage vor dem Tedi in der Elberfelder Straße 85 tatsächlich auf dem Gehweg in der derzeitigen Form abgestellt werden darf. Hier ist nur noch ein schmaler Durchgang für Fußgänger vorhanden. Auf welcher Grundlage wurde diese große Fläche genehmigt und wie hoch sind die Einnahmen hieraus?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Herr Gashi fragt, ob im Bereich der Straße Dahmsheide/Theresenstraße Bodenschweller zur Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit des Verkehrs installiert werden können. Dort wird nach seiner Meinung zu schnell gefahren. Neben zahlreichen Fußgängern sind dort auch die Kinder unterwegs, die die Kindertagesstätte Dahmsheide 14 besuchen.
Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Herr Junge fragt nach, ob die Brunnenanlage im Volkspark kurzfristig gesäubert werden kann. Dort ist der Untergrund und das Wasser aufgrund von starker Algenbildung bereits grün. Da nun die Sommerzeit kommt und Kinder gern im Brunnen spielen, wäre eine Reinigung sinnvoll.

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Frau Greese fragt, ob der Aufenthaltsbereich vor dem Café „Goldbergs Törtchen“ in der Goldbergstraße 4, dort wo das Café seinen Außengastronomie hat, so verbessert werden kann, dass sich eine ebenere Fläche ergibt. In diesem Zusammenhang möchte Frau Greese ebenfalls wissen, ob der Aufsteller dieses Café der vormals im Bereich der Elberfelder Straße in der Fußgängerzone auf das Café hinwies und nun aufgrund von Auflagen der Feuerwehr entfernt werden musste, eventuell an anderer Stelle in der Elberfelder Straße / Nähe Goldbergstraße positioniert werden kann.

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

